



Schulprogramm

Stand: August 2018

0 Inhalt

1. Allgemeines – Rahmendaten der Schule

2. Unser Leitbild

3. Schulalltag – Unterricht und pädagogische Schwerpunkte

- 3.1 Unsere Stundentafel
- 3.2 Schuleigene Curricula
- 3.3 Zuständigkeiten
- 3.4 Englisch in Klasse 1 und 2
- 3.5 Unser Förder- und Forderkonzept
- 3.6 Methodentraining
- 3.7 Neue Medien
- 3.8 Arbeitsgemeinschaften
- 3.9 Wettbewerbe
- 3.10 Projekt-Arbeit
- 3.11 Gesunde Schule
- 3.12 Umweltschule
- 3.13 Wiederkehrende Schulaktionen im Jahr
- 3.14 Betreuung
- 3.15 Unser Vertretungskonzept
- 3.16 Unsere Schulhündin

4. Miteinander Gemeinschaft erleben

- 4.1 Christliche Erziehung
- 4.2 Soziales Engagement
- 4.3 Schulleben
- 4.4 Präventionsarbeit

5. Außerschulische Zusammenarbeit

- 5.1 Zusammenarbeit mit den Eltern
- 5.2 Förderverein für Erziehung und Bildung in Kindergarten und Grundschule
- 5.3 Kindergarten
- 5.4 Schulvorstand
- 5.5 Grundschulen der Gemeinde Diekholzen
- 5.6 Weiterführende Schulen
- 5.7 Förderschule
- 5.8 Ausbildung
- 5.9 Kirchengemeinden der Gemeinde Diekholzen
- 5.10 Sportverein
- 5.11 Musikalische Zusammenarbeit
- 5.12 Schulbiologiezentrum Hildesheim - Ochtersum
- 5.13 Polizei
- 5.14 ADAC
- 5.15 Feuerwehr
- 5.16 Schulpsychologie und Jugendamt, Beratungsstellen
- 5.17 Gesundheitsamt

6. Qualitätsentwicklung und Evaluation

- 6.1 Arbeitsschwerpunkte und Ziele
- 6.2 Zuständigkeiten im Schuljahr

7. Ausblick

Anmerkung: => „.....“ stellt jeweils einen Querverweis zu unserer Homepage bzw. den schuleigenen Konzepten dar.

1. Allgemeines – Rahmendaten der Schule

Die Verlässliche Grundschule Barienrode liegt ca. 5 km südlich des Zentrums von Hildesheim mitten im Ort Barienrode. Barienrode ist mit 1720 Einwohnern (Stand 12.2014) die zweitgrößte von vier Ortschaften der Gemeinde Diekholzen, der die Trägerschaft sowohl der GS Barienrode als auch der GS Söhre und der GS Diekholzen obliegt.

Das Ortsbild Barienrodes ist überwiegend gekennzeichnet durch in den 50er- bis 70er-Jahren und in den 90er- Jahren erbaute Einfamilienhäuser, hat sich aber durch einen alten Ortskern durchaus einen dörflichen Charakter bewahrt, der die in das 11. Jahrhundert zurückgehenden Wurzeln erahnen lässt. 2009/10 wurde ein neues Baugebiet am südlichen Ortsrand erschlossen, das mehrere junge Familien in den Ort ziehen ließ. Seit 2015 ist in vielen Häusern ein Generationswechsel zu beobachten, der zu einer Steigerung der Schülerzahlen der Schule führt.

Der Ort weist eine gute soziale Struktur auf. Die Eltern der Grundschüler sind sehr an einer fundierten Erziehung und Bildung ihrer Kinder interessiert und bringen dieses durch eine intensive Elternmitarbeit zum Ausdruck.

Das heutige Gebäude der GS Barienrode wurde in den 60er- Jahren erbaut, bekam aber 2008 einen Anbau mit neuem Klassenraum und Verwaltungsbereich. Die Schule befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur evangelischen Titus- Gemeinde und zum Gemeindesaal der St. Nikolaus- Gemeinde, in deren beider Räumlichkeiten sie bei Bedarf ausweichen darf. Nur ca.100 m entfernt liegt die von Grundschule, Kindergarten und dem Sportverein SC Barienrode gemeinsam genutzte Turnhalle. Wenige Gehminuten entfernt finden sich die katholische St. Nikolaus- Kirche, der Barienroder Kindergarten und der Sportplatz des Ortes.

Die GS Barienrode ist eine Gemeinschaftsschule für SchülerInnen aller Konfessionen. Im Schuljahr 2018/2019 besuchen 80 SchülerInnen in fünf Klassen unsere Schule. Sie werden von sieben Lehrerinnen, einem Referendar und einem Förderschullehrer unterrichtet. Weiterhin sorgen drei pädagogische Mitarbeiterinnen für Vertretungsunterricht und Betreuung sowie mehrere ehrenamtlich arbeitende Mütter und Väter für die Planung und die Durchführung von Schulgottesdiensten, verschiedener Feste und Projekte und für die Betreuung der Schülerbücherei.

Wir sind mehrfach ausgezeichnet als

- Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21- Schule
- Sportfreundliche Schule
- Zertifizierte Klasse 2000-Schule.

Wir pflegen feste Kooperationen mit

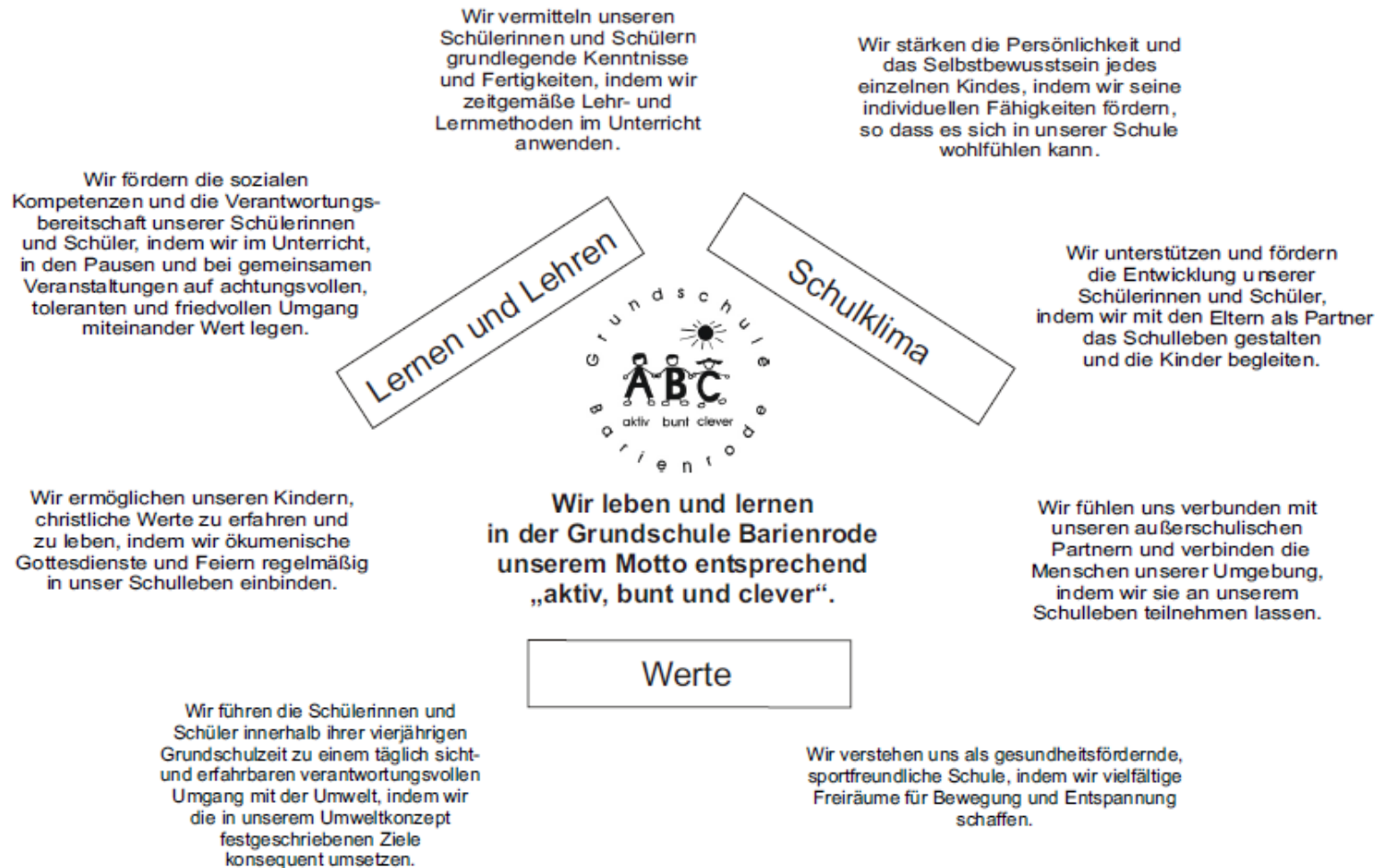
- der ev. Titusgemeinde / kath. St. Nikolaus (christliches Konzept)
- der Hildesheimer Blindenmission (Patenkind in Medan)
- Hannover 96 als Hannover 96-Partnerschule
- der NAJU Niedersachsen
- dem Ornithologischer Verein / Paul Feindt-Stiftung (Streuobstwiese)

=> siehe Punkt 5 Außerschulische Zusammenarbeit!

Die Schulgemeinschaft der Grundschule lebt und lernt ihrem Motto entsprechend „aktiv, bunt und clever“. Alle Ziele sind in einem Leitbild festgehalten.

2. Unser Leitbild

Leitbild der Grundschule Barienrode



Die Ziele, die sich aus jedem dieser Leitsätze ergeben, sind in diesem Schulprogramm beschrieben.

3. Schulalltag – Unterricht und pädagogische Schwerpunkte

3.1 Unsere Stundentafel

Um den im Niedersächsischen Schulgesetz festgelegten Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen, unterrichten wir die einzelnen Fächer nach folgender Stundentafel:

	De	Ma	SU	En	Re	Sp	Mu	Ku	Fö*	TG/W	AG	PC	ges.
1.Kl.	5	5	2	1	2	2	1	2	2,5	-	-	-	22,5
2.Kl.	5	5	3	1	2	2	1	2	2,5	-	1	-	24,5
3.Kl.	5	5	4	2	2	2	1	2	2,5	1	1	-	27,5
4.Kl.	5	5	4	2	2	2	1	2	2,5	1	1	-	27,5

*Die Zahlen für den Förderunterricht liegen über den Vorgaben des Landes. Durch unser besonderes tägliches Förderband (s. 3.5) benötigen wir zusätzliche Lehrerstunden, die in den meisten Schuljahren durch eine leichte Überversorgung (aller Schulen) vorhanden sind.

3.2 Schuleigene Curricula

Wir haben auf der Basis der curricularen Vorgaben des Niedersächsischen Kultusministeriums für jedes Unterrichtsfach ein schuleigenes Konzept im Sinne der „Eigenverantwortlichen Schule“ entwickelt. Mit diesen schuleigenen Curricula wollen wir unsere Schule stärken und noch erfolgreicher gestalten. Teil dieser Curricula sind unsere schuleigenen Arbeitspläne, nach denen die Kolleginnen unterrichten.

=> **„schuleigene Curricula“**

3.3 Zuständigkeiten

Das Barienroder Kollegium hat einen Zuständigkeiten- Katalog erstellt. Jede Kollegin ist Ansprechpartnerin für mehrere pädagogische Schwerpunkte unserer Schule.

=> **Übersicht „Zuständigkeiten im Schuljahr“ auf der Homepage der Schule**

3.4 Englisch in Klasse 1 und 2

Durch die Begegnung mit Sprachen entdecken Kinder Sprachzusammenhänge und werden für die eigene Muttersprache sensibilisiert. Das Kennenlernen anderer Abläufe und Kulturen baut Vorurteile ab und leitet ein offenes europäisches Denken ein. Wir nutzen die natürliche Neugier der Kinder und unterrichten bereits seit 2004 jeweils 1 Stunde Englisch auch in den ersten beiden Jahrgangsstufen. Diese Stunde war zunächst als AG ausgewiesen, ist aber seit dem Schuljahr 2007/08 laut Konferenzbeschluss als Unterrichtsstunde fest im Stundenplan verankert.

Alle zwei Jahre, zuletzt 2016, veranstalten wir in der Schule einen „Englischen Tag“, an dem die Schüler englische Theaterstücke aufführen, englische Lieder singen, englisches Essen kennen lernen. => **„Englisches Konzept“**

3.5 Unser Förder- und Forderkonzept

Eines der Grunderkenntnisse von PISA ist, dass die deutschen Schulen ihre schwächeren Kinder zu wenig unterstützen. Gleichzeitig werden leistungsstarke Kinder oft nicht ihren Möglichkeiten entsprechend gefordert. Mit Hilfe von Diagnosebögen sowie dem Online-Diagnoseprogramm „Grundschuldiagnose“, (Westermann) ermitteln wir die Lernvoraussetzungen der Kinder in Deutsch und Mathematik. Unterstützt werden wir dabei durch unseren Förderschullehrer, der uns seit Einführung der inklusiven Schule mit im Schuljahr 2017/18 acht Wochenstunden beratend zur Seite steht.

Zudem haben wir individuelle Lernbeobachtungsbögen für die SchülerInnen der Klassen 1 bis 4 entwickelt, mit deren Hilfe wir deren Stärken und Schwächen eher erkennen und somit schneller und gezielter mit Förderungsmöglichkeiten oder Zusatzanforderungen reagieren können.

Zusätzlich zu im Unterricht stattfindenden Maßnahmen zur inneren Differenzierung und Einzelförderung haben wir seit dem Schuljahr 2007/08 ein besonderes Förderband in unseren Schulvormittag integriert. Täglich ab 9:55 Uhr finden für eine halbe Unterrichtsstunde (25 Minuten) Förderunterricht und übendes Lernen im Klassenverband statt, davon zweimal wöchentlich im Bereich Deutsch, zweimal im Bereich Mathematik, einmal eine spezielle Leseförderung. Während die SchülerInnen mit bereitgestellten Fördermaterialien arbeiten, fördert und fordert die Lehrkraft einzelne Schüler nach individuell erstellten Förderplänen. Wir nennen dieses Band „FÜF“, das meint „Fördern – Üben – Fordern“.

Seit dem Schuljahr 2009/10 setzen wir unsere Idee „Große Schüler helfen jüngeren Schülern“ um. Stunden, in denen die SchülerInnen sich z.B. gegenseitig Bücher vorlesen, finden regelmäßig statt. Zusätzlich wird einmal wöchentlich im Rahmen des Förderbandes altersgemischt mit Förderpartnern gearbeitet.

Lehrerstunden, die wir nicht zur Abdeckung der Fächer benötigen, nutzen wir für Doppelsteckungen, um gezielt im Unterricht fördern und fordern zu können. In diesem Rahmen werden auch Fördergruppen für leistungsstarke Schüler vor allem in Mathematik eingerichtet. Auch die Förderung unserer Flüchtlingskinder geschieht in diesem Rahmen.

=> „**Förder-/ Förderkonzept**“

3.6 Methodentraining

In der Grundschule Barienrode liegt ein Arbeitsschwerpunkt auf dem Methodenlernen. Nicht nur im Unterricht, sondern auch während festgelegter Projektstage dreht sich alles um unterschiedliche Lernmethoden.

Als Tage für das Methodentraining nutzen wir

- drei Tage vor oder nach den Herbstferien und
- die ersten 3 Tage des zweiten Schulhalbjahres.

Täglich 2,5 Stunden sollen in den Klassen ausschließlich neue Methoden vermittelt werden. Im ersten Schuljahrgang steht das Methodenlernen zusätzlich bis zu den Herbstferien im Mittelpunkt des Schulvormittages.

=> „**Methodenkonzept**“

3.7 Neue Medien

Nicht nur wir Lehrerinnen arbeiten mit modernsten Medien wie Laptops, Beamern und Dokumentenkameras in den Klassen, auch die Kinder führen wir an einen sachgerechten, selbst bestimmten und verantwortlichen Umgang mit neuen Medien heran.

Deshalb stehen in jeder Klasse mehrere Computer, an denen mit Hilfe von Lernprogrammen Techniken vertieft oder Geschichten geschrieben werden. In den Klassen 2, 3 und 4 gibt es Laptops für die Schüler. Wir haben einen Computerlehrplan entwickelt, in dem für alle vier Klassen Inhalte für den Umgang mit dem Computer festgeschrieben sind. Alle PCs und Laptops sind mit Internetzugängen versehen, so dass auch der Umgang mit Suchmaschinen und die zielgerichtete Informationsbeschaffung geübt werden können. Zudem arbeiten alle Kinder mit den Online-Programmen „Antolin“ (Lesetraining) und „Zahlenzorro“ (Mathetraining).

=> „**Medienkonzept**“

3.8 Arbeitsgemeinschaften

Jedes Kind hat seine individuellen Fähigkeiten im handwerklichen, geistigen oder musischen Bereich. Diese müssen erkannt und weiter gefördert werden. Deshalb bieten wir in Abhängigkeit von den uns zur Verfügung stehenden Lehrerstunden ein vielfältiges Angebot an AGs sowohl im Pflicht- als auch im freiwilligen Bereich an.

- In den Klassen 2 bis 4 wahlweise:
 - Orff- Orchester / Chor
 - Frühstücks- AG => Unser wöchentliches gesundes Frühstück wird im Rahmen einer Frühstücks- AG zubereitet (nur, wenn L-Stunden vorhanden; alternativ bereiten Klasse 3 und 4 abwechselnd das Frühstück vor).
 - Fußball
- In Klasse 3 und 4 werden – je nach vorhandenen Lehrerstunden – wahlweise Arbeitsgemeinschaften aus dem naturwissenschaftlichen oder technischen Bereich angeboten (z.B. Sc hach, Schulhund, Experimente, Umwelt, Schülerzeitung, Kochen)

Freiwillige Arbeitsgemeinschaften (für Klasse 1/2 12:15 – 13:00 Uhr):

- Yoga- AG (Kl. 1/2) => hier werden den SchülerInnen Entspannungsmöglichkeiten geboten.
- Kids in action (Kl. 1/2) => für die bewegungsfreudigen SchülerInnen.
- Musizieren => Neben dem Erlernen vieler Lieder steht auch die Bewegung zu Musik und der Umgang mit Instrumenten auf dem Plan.

3.9 Wettbewerbe

Ebenso wie die schwächeren SchülerInnen gefördert werden, müssen die leistungsstarken SchülerInnen gefordert werden. Die Durchführung und Teilnahme an Wettbewerben dient der Leistungsmotivation.

- Im Mathematikunterricht der 3. und 4. Klasse wird an der Mathematik- Olympiade teilgenommen, die von der Uni Göttingen durchgeführt wird. Hier gelang es in den letzten drei Jahren einigen Kindern, im Landesvergleich vordere Plätze zu erreichen. Informationen dazu erhält man unter www.math.uni-goettingen.de/mo.
- Alle vier Jahre führen wir einen Lesewettbewerb durch. In unserer Schülerbücherei finden die SchülerInnen genug Lesestoff, um sich ausgiebig vorbereiten zu können.
- Bei den vom Landkreis Hildesheim angebotenen sportlichen Schulwettkämpfen im „Ball über die Schnur“ oder „Vollino“, „Biathlon“, „Topspin Schultennis“ oder „Fußball“ lernen die Kinder, dass der Erfolg nur mit Teamgeist zu erreichen ist. Die Bienenroder Mannschaften belegten in den letzten Jahren oft vordere Plätze!

3.10 Projekt- Arbeit

Beim fachübergreifenden Arbeiten an Projekten entdecken die Kinder häufig ganz neue Zusammenhänge, sie arbeiten vermehrt im Team und entwickeln viel mehr Eigeninitiative. Deshalb bleiben die Projekt-Tage bei den Kindern lange in Erinnerung.

- Es gibt in jeder Klasse Tage des Buches, in denen „Rund ums Buch“ ein Thema bearbeitet wird. Möglichst sollen diese Tage mit einer Autorenlesung gekoppelt sein, auf der unsere SchülerInnen in einen direkten Austausch mit bekannten Kinderbuchautoren kommen. So haben wir uns in den letzten Jahren jeweils im Mai der Woche der Autorenlesungen der GEW angeschlossen. => **Lesekonzept**
- Seit dem Schuljahr 2007/08 sind wir beteiligt am Projekt „Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21- Schule“. 2009, 2011, 2013 im September 2015 wurden wir als Umweltschule in Europa ausgezeichnet.
=> **3.12 Umweltschule**
- Unsere Schulfeste haben jeweils ein Thema, zu dem in Projekten vorbereitend gearbeitet wird.
Seit dem Schuljahr 2014/15 starten wir gleich mit einem Herbstfest, das natürlich vielfältig vorbereitet werden muss. Im Schuljahr 2015/16 gab es eine Projektwoche zum Thema „Lebensraum Wald“. => **„Presseberichte“**

3.11 Gesunde Schule

Wir haben ein Konzept entwickelt zur Gesundheitserziehung in unserer Schule. Ziel ist es, eine größtmögliche Zufriedenheit aller SchülerInnen, Lehrerinnen, Eltern und weiterer MitarbeiterInnen zu erreichen. => „**Gesundheitskonzept**“

- Bewegungsfreudige Schüler

Gerade in unserer bewegungsarmen Welt muss Schule den Kindern vermehrt Bewegungsanreize und –räume bieten, um den Defiziten entgegenzuwirken.

An der GS Barienrode findet Sportunterricht je Klasse zwei Stunden statt. Die neben dem Schulgelände liegende Sporthalle und der ca. 5 Minuten entfernt liegende Sportplatz bieten beste Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Sportunterricht.

Im 3. Schuljahr erhalten alle Kinder Schwimmunterricht. Dazu fahren wir mit dem Schulbus in die Schwimmhalle nach Sibbesse.

Wir setzen viele Ideen der „Bewegten Schule“ im Schulalltag um:

In den Pausen spielen die Kinder Federball, Seilspringen, Stelzenlaufen etc. In einem Gartenhaus lagern wir viele Spielgeräte. Die Ausleihe wird durch Dritt- und Viertklässler geregelt.

Bei Regenspausen und natürlich auch nach anstrengenden Unterrichtsphasen nutzen wir die Vorschläge aus dem Kalender „Leichter lernen durch Bewegung“ für aktive Bewegungsphasen.

Während der täglichen Betreuungszeit der 1. und 2. Klasse ab 12:00 Uhr gibt es weitere Bewegungsangebote.

- Sportfreundliche Schule

2009, 2012 und 2015 wurden wir von der Landesschulbehörde und dem Kreissportbund als Sportfreundliche Schule ausgezeichnet.

Wir nahmen in den letzten Jahren Sportabzeichen ab. Dafür wurden wir 2008 und 2013 jeweils als eine der besten kleinen Grundschulen Niedersachsens, 2010 und 2011 jeweils als zehntbeste kleine Grundschule ausgezeichnet.

3.12 Umweltschule

Seit 2007 wirken wir als Kontaktschule mit im Programm „Transfer 21“ im Rahmen der „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21- Schule“ und haben am Ende eines zweijährigen Projektzeitraumes im September 2017 zum fünften Mal den Titel „Umweltschule in Europa“ erlangt. Unsere Schwerpunkte auf dem Weg dorthin waren die Arbeit in den Handlungsfeldern „Lebensraum Wald“ und „Soziales Lernen in der GS Barienrode“.

Neben den bereits oben beschriebenen Punkten unserer Umweltarbeit beachten wir weitere Aspekte zur Umsetzung in unserer Schule:

- Wir beteiligen möglichst viele Mitglieder der Schulgemeinschaft.
- Es findet ein guter, regelmäßiger Austausch mit anderen Schulen statt.

-Die Schüler einer Umweltschule sind Umweltschüler. Im Laufe der vier Grundschuljahre müssen folgende Projekte absolviert werden:

- Müllprojekt
- Solarprojekt
- Wasserprojekt
- Ausbildung zum Energiespardetektiv
- Einsatz für das gesunde Frühstück der Schule
- ein Tag zur Ernährungsberatung
- Teilnahme an einem Waldtag
- Pflege und Gestaltung des Grünbereichs des Schulhofes
- Besuch einiger Lernorte, die Naturerfahrungen fördern (z.B. Sottrum, Wildgatter, „Phaeno“ in Wolfsburg...)

Am Ende der vierjährigen Grundschulzeit erhalten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Barienrode ein Umweltzertifikat, das sie als Umweltschüler ausweist.

Auch 2017 bis 2019 sind wir wieder als Kontaktschule am Programm der „Umweltschule in

Europa/ Internationale Agenda 21- Schule“ beteiligt. Unsere Schwerpunkte für den neuen Projektzeitraum sind „Umsichtiger Umgang mit Ressourcen“ und „Miteinander – füreinander – generationsübergreifendes Lernen“. => „**Umweltkonzept**“

3.13 Wiederkehrende Schulaktionen im Jahr

	Schulbeginn bis Herbstferien	Herbstferien bis Weihnachten	Neujahr bis Osterferien	Osterferien bis Sommerferien
im Schulalltag (festgeschrieben)	Einschulung	Adventliches Singen	Rosenmontag	Verabschiedung Klasse 4
	3 Gottesdienste	3 Gottesdienste (einschl. Weihnachten)	3 Gottesdienste	3 Gottesdienste (einschl. Abschied 4.Kl.)
	Elternsprechtage Klasse 1	Elternsprechtage Klassen 2 - 4	Elternsprechtage Klasse 1	Elternsprechtage Klasse 1 (Ang.)
	2x Schülerform	Schülerforum	Schülerforum	Schülerforum
		Klasse 2000	Klasse 2000	Klasse 2000
	Praktikanten ASP		Praktikanten GHR	Praktikanten GHR
		Schulzahnarzt	Zahnärztliche Prophylaxe 1-2	
	3 Methodentage		3 Methodentage	Vergleichsarbeiten Klasse 3
	wöchentl. Ges. Frühstück	wöchentl. Ges. Frühstück	wöchentl. Ges. Frühstück	wöchentl. Ges. Frühstück
	Herbstfest	Nikolausfeier Mit Kindergarten		Vorlesen im Kindergarten
Jährlich	Klassenfahrt Kl. 4	Adacus Kl. 1	Vorsicht Bremsweg Kl. 3	Radfahrübungen Kl. 4
		Workshops im SBZ 1- 4	Verkehrserz. Brehme Kl. 2	Workshops im SBZ 1 - 4
	Streuobstwiese Kl. 3/4	Weihnachts-Märchen TfN	EVI Strom Kl. 4	Streuobstwiese Kl. 3/4
		Adventsbasteln	Toter Winkel Kl. 4	EVI Wasser Kl. 4
		Seniorenfeier Kl. 3	Mathe-olympiade 3/4	Mathe-olympiade 3/4
				Fronleichnam kath. Kd.
			Hallenfußball	Feldfußball
				Wedekind-lauf
			Fahrradüber-Prüfung Polizei	Biathlon
				Bundesjugend-Spiele + Sportabzeichen
	Musikworkshop	Gewaltprävention Sozialtraining	Erste Hilfe Kl. 3/4	Autorenlesung
zwei-jährig			Topspin (in Betreuungszeit)	Englischer Tag
vie-r-jährig	Projekttag / Projektwoche:			

	Sicherer Schulweg 2018/19	Wald 2019/20	Lesen 2020/21	Müll 2017/18
--	---------------------------------	-----------------	------------------	-----------------

3.14 Betreuung

Wir sind verlässlich. Unser Schultag beginnt mit einer Zeit der Frühaufsicht von 7:40 Uhr bis 7:55 Uhr.

Jeden Tag zwischen 12.15 und 13.00 Uhr nehmen ca. 90 % unserer SchülerInnen der 1. und 2. Klasse an der durch AG- Angebote strukturierten Betreuung teil. Durch eine enge Verzahnung zwischen Kollegium und pädagogischen Mitarbeitern ist es möglich, dass diese Betreuungszeit sowohl von pädagogischen Mitarbeitern als auch den Lehrkräften der Schule erteilt werden kann.

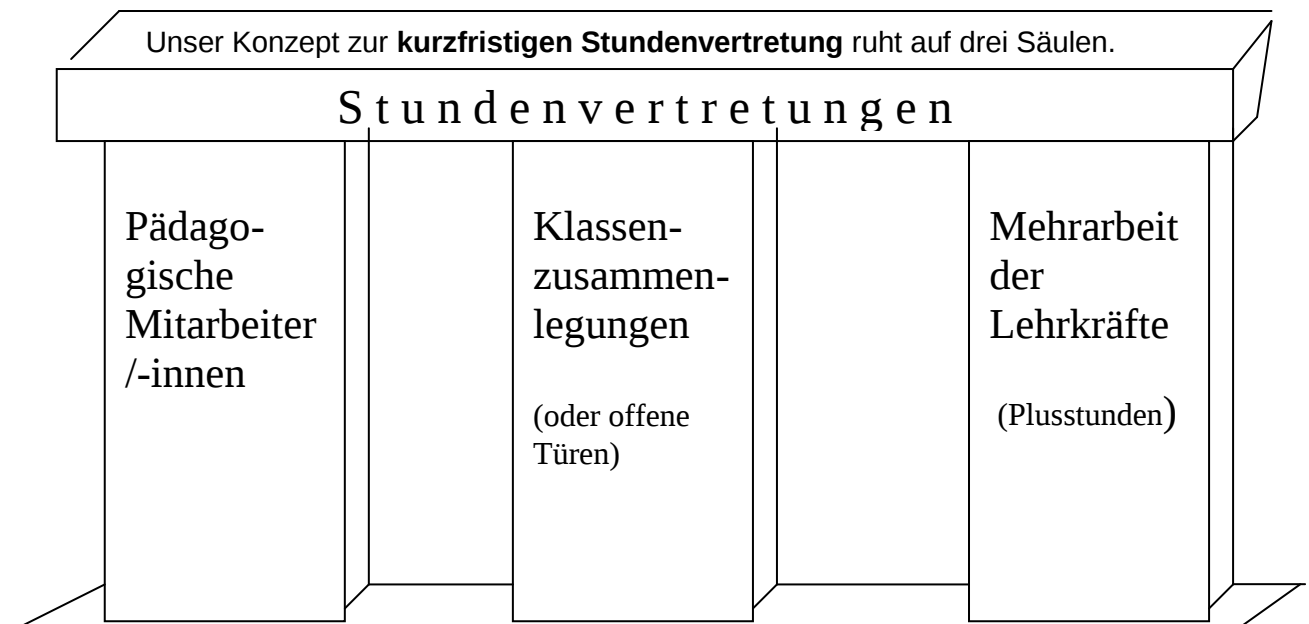
Im Anschluss an die Schule gibt es zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr eine über unseren Förderverein organisierte und durch eine pädagogische Mitarbeiterin getragene nachschulische Betreuung. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, in der Schule zu essen und anschließend miteinander zu spielen und ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Während der Ferien bietet der Förderverein jeweils eine ein- bis zweiwöchige Ferienbetreuung an, die dann täglich von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr stattfindet und Frühstück und Mittagessen mit einschließt.
=> „**Betreuungskonzept**“

3.15 Unser Vertretungskonzept

Fällt eine Lehrkraft **längerfristig** durch Krankheit aus, so haben wir zwei Möglichkeiten:

1. Aufstocken der Stunden für Vertretungen (s. o., Säule 1) => Antrag bei LSB
2. Beantragung einer Feuerwehskraft – dafür muss feststehen, dass die erkrankte Person über mehrere Wochen fehlen wird.



=> „**Vertretungskonzept**“

3.16 Unsere Schulhündin

Seit dem Schuljahr 2008/09 gibt es in unserer Grundschule die Schulhündin Lene.

Ein Schulhund ist	STRES	S	FRESSER
	GESPRÄ	C	HSPARTNER
	WOHLFÜ	H	LFÖRDERER
	M	U	TMACHER
	SEE	L	ENTRÖSTER
	AGGRESSIONS	H	EMMER
	STIMMUNGS	U	FHELLER
	SPIELPART	N	ER
	TROSTSPEN	D	ER
			vor allem aber ein Freund.

=> „Konzept zur Arbeit mit einer Schulhündin“

4. Miteinander Gemeinschaft erleben

4.1 Christliche Erziehung

Neben den in den Lehrplänen festgelegten Zielen legen wir besonderen Wert auf eine christliche Erziehung. Unsere Kinder sollen im christlichen Geist miteinander leben, religiöse Grunderfahrungen machen und religiöse Werte und Normen als Orientierungshilfen nutzen. Zu unserem ganz besonderen christlichen Konzept gehört, dass wir regelmäßig einmal monatlich stattfindende ökumenische Schulgottesdienste gemeinsam mit den Kindern planen und durchführen. Zum Vorbereitungsteam gehören neben Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeitern und engagierten Eltern auch Frau Pastorin Franke, ein katholischer Pfarrer oder Diakon Loemba und Diakon Harald Breitenfeld, die dann auch abwechselnd den Gottesdienst begleiten. Zweimal jährlich laden wir die Schüler der GS Söhre zu einem solchen Gottesdienst ein, zweimal besucht uns der Barienroder Kindergarten.

=> „Christliches Konzept“

Zusätzlich zu diesen Schulgottesdiensten gestalten wir während eines Schuljahres den Einschulungsgottesdienst. Auch zum Patronatsfest der katholischen St. Nikolaus- Gemeinde am 6. Dezember liefert unsere Schule oft einen Beitrag.

In der Adventszeit trifft sich die ganze Schule vormittags regelmäßig zu einer besinnlichen Viertelstunde, in der Gedichte und Lieder vorgetragen werden. Auf die Weihnachtsfeiern in den Klassen freuen sich Eltern, Lehrerinnen und Kinder gleichermaßen.

Wenn am 6. Januar die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, so sieht man in Barienrode durchaus auch evangelische Kinder unter ihnen, die dann den Segen in die evangelischen Häuser und in die evangelische Titusgemeinde tragen.

4.2 Soziales Engagement

Durch Gemeinschaftserfahrungen lernen Kinder, Fremdsein zu überwinden und entwickeln Toleranz und Verantwortungsbereitschaft.

Viele Jahre feierten wir das Martinsfest unter dem Motto „Teilen wie St. Martin“.

2014 wurde das Martinsfest aus organisatorischen Gründen in ein Herbstfest umgewandelt. Dieses Fest wird traditionell von den Eltern und Schülern der 4. Klasse vorbereitet.

Seit dem Schuljahr 2010/11 unterstützen wir über die Hildesheimer Blindenmission ein blindes Kind in Indonesien. Dafür bitten wir unsere Eltern im Herbst um eine Spende.

Während des Herbstfestes und in unseren Schulgottesdiensten wird immer wieder auch über unser Patenkind gesprochen.

Gemeinsam mit unserem Förderverein veranstalten wir jeweils im Frühjahr und im Herbst einen Basar für Kinderkleidung und Spielzeug.

In der Vorweihnachtszeit erfreuen die Drittklässler die Senioren Bienenrodes mit einem weihnachtlichen Theaterstück. Außerdem suchen wir die Begegnung mit den Menschen eines Altenheims in Diekholzen, indem wir dort unsere jeweils aktuellen Theaterstücke vorführen.

4.3 Schulleben

Unser Schulleben wird durch eine große Anzahl von täglich, wöchentlich oder im Jahresrhythmus wiederkehrenden Aktivitäten bereichert:

- Täglich sorgen wir miteinander für eine freundliche, gesunde Atmosphäre. Wir achten auf einen angemessenen Umgangston. Wir tragen Verantwortung für unsere Umgebung und für unser Schulgebäude, sortieren unseren Müll, halten Ordnung und säubern unsere Klassenräume und den Schulhof. Das alles ist geregelt durch unsere Schulordnung.
=> „**Schulordnung**“



- Immer freitags gibt es ein von Schülern der 3. und 4. Klasse für alle Kinder der Schule vorbereitetes gesundes Frühstück.
- Wir feiern einmal im Monat miteinander einen ökumenischen Gottesdienst.
- Im Schülerrat der Grundschule, der regelmäßig monatlich einmal während des Förderbandes tagt, bringen unsere Kinder eigene Ideen und Wünsche ein und arbeiten so an einem guten mit. Oft wird dieser Schülerrat auch zum Schülerforum für alle in der der Schule geöffnet.
- Wir haben in den vergangenen Jahren Streitschlichter ausgebildet. Momentan haben wir diese Ausbildung wieder eingestellt, weil sich gezeigt hat, dass sie aufgrund fehlender Konflikte zu selten zum Einsatz kommen

- Unsere Dritt- und Viertklässler nehmen an einem Erste Hilfe- Kurs teil.
- Es gibt eine Schülerbücherei, in der Kolleginnen, Mütter und Schüler der 4. Klasse die Ausleihe organisieren.
- Während einer Bücherwoche mit Autorenlesung steht das Lesen im Mittelpunkt. Zudem arbeiten die Schüler der Klassen 2 bis 4 regelmäßig mit dem Online-Leseprogramm „Antolin“. Unterstützt werden wir im Schuljahr 2015/16 von einer Leseoma und einem Leseopa. => „**Lesekonzept**“
- Jedes Jahr findet mindestens ein Schulfest statt.
- Tradition hat das jährlich anlässlich des St. Martins- Tages organisierte Martinsfest, das sich eines großen Zulaufs auch von Familien der Nachbarorte erfreut. Nach Absprachen mit dem Kindergarten Barienrodes wird dieses Martinsfest nun vom Kindergarten vorbereitet, während die Schule ein Herbstfest für alle organisiert.
- Am Freitag vor dem 1. Advent findet vormittags in allen Klassen unser adventliches Basteln statt. Gemeinsam mit Eltern stellen wir weihnachtlichen Schmuck für die ganze Schule her.
- Es gibt Schulwandertage in die Umgebung und nach Hildesheim hin zu außerschulischen Lernorten sowie Tagesfahrten z.B. in die Museen der Umgebung.
- In der Weihnachtszeit besuchen wir mit allen SchülerInnen der Schule eine Vorstellung des Weihnachtsmärchens des TfN (Theater für Niedersachsen) oder ein vergleichbares Theaterstück einer freien Theatergruppe.
- Am Ende der 3. Klasse oder zu Beginn der 4. Klasse fahren unsere Klassen in ein Schullandheim und machen dabei vielfältige soziale Erfahrungen.
- Im Laufe des Jahres gibt es verschiedene sportliche Veranstaltungen wie z.B. die Bundesjugendspiele, Ball über die Schnur- Turniere und Biathlon – Wettkämpfe.
- Im Rahmen unseres Streuobstwiesenprojektes fühlen wir uns verantwortlich für eine Streuobstwiese der Paul- Feindt- Stiftung in Groß Düngen, ernten dort die Äpfel und lassen sie zu Saft verarbeiten. Dieses Bioprodukt wird dann zum gesunden Frühstück und in der nachschulischen Betreuung ausgeschenkt und kann zudem von den Eltern gekauft werden.

4.4 Präventionsarbeit

Auf unsere Kinder warten in der heutigen Zeit verschiedenartige Gefahren. Unser Präventionsansatz basiert zunächst auf der Information, dann jedoch hauptsächlich auf der Entwicklung von Stärken und Selbstbewusstsein, um den unterschiedlichen Versuchungen zu widerstehen.

Wir arbeiten eng mit der Polizei zusammen. Gemeinsam mit der Kontaktbeamtin für Gewaltprävention führen wir in der 4. Klasse Aktionstage zur Gewaltprävention und Ich-Stärkung durch. In diesem Rahmen werden in Abendveranstaltungen die Eltern zum Thema: „Wie schütze ich mein Kind vor Übergriffen?“ informiert.

In einer AG bildeten wir 2008/09 Streitschlichter aus. Gleichzeitig sorgen wir in „Mädchen- bzw. Jungen- Stunden“ für die individuelle Stärkung unserer SchülerInnen.

Im Bereich des Sportunterrichtes liegt ein Schwerpunkt ebenfalls im Bereich „Stärkung des Selbstbewusstseins“.

.

Seit dem Schuljahr 2010/11 sind wir dem Projekt „Klasse 2000“ angeschlossen, in dem neben der Gewalt- auch die Suchtprävention einen großen Stellenwert einnimmt. Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 werden wir jährlich als Klasse 2000- Schule zertifiziert.

=> „**Sicherheitskonzept**“; => „**Gewaltprävention**“

5. Außerschulische Zusammenarbeit

Eine Schule muss heute mit anderen Institutionen zusammenarbeiten, um effektiv und erfolgreich zu sein. An erster Stelle steht jedoch die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern.

5.1 Zusammenarbeit mit den Eltern

Schule kann nur dann einen positiven Beitrag zur Erziehung leisten, wenn sie mit den Eltern „an einem Strang zieht“. Unsere Lehrerinnen sind gesprächsbereit, verabreden mit den Eltern gern Gesprächstermine.

Generell bietet jede Lehrerin Hospitationen in ihrer Klasse an.

Es finden mehrmals jährlich Klassenelternabende und mindestens einmal im Jahr Gesamtelternabende statt.

Es gibt regelmäßige Elternsprechtage, an denen sich Klassenlehrerin und Fachlehrerinnen einer Klasse mit den Eltern austauschen.

Schon vor der Einschulung und dann in Klasse 4 vor dem Übergang zu den weiterführenden Schulen gibt es Elterninformationsabende.

Auch außerhalb der Elternsprechtage wird, wenn es erforderlich ist, sofort Kontakt mit den Eltern aufgenommen.

Die Eltern werden zudem informiert durch

- Elternbriefe und Emails der Klassenlehrerinnen und der Schulleiterin
- halbjährliche Terminübersichten
- die schuleigene Homepage
- Aushänge am Infobrett neben dem Lehrerzimmer und an der „Beratungstheke“
- Aushänge in den Fenstern
- Anrufe

=> „**Beratungskonzept**“

=> „**Schul- ABC für Eltern**“

Bei besonderen Klassen- oder Schulaktionen, bei Festen und Feiern, nehmen wir gern das Hilfsangebot der Eltern an.

Wir haben einen aktiven Schulelternrat, der uns fortwährend unterstützt.

5.2 Förderverein für Erziehung und Bildung in Kindergarten und Grundschule

Seit dem Jahr 2000 gibt es an unserer Schule einen Förderverein. Seit 2005 hat er sein Betätigungsfeld auch auf den Barienroder Kindergarten ausgeweitet. Dahinter steht die Erkenntnis, dass Bildung bereits im Kindergarten beginnt.

Ohne den Förderverein hätte unsere Schule nicht das Format, das sie auszeichnet.

Der Förderverein ist Träger der nachschulischen Betreuung. Zudem organisiert er regelmäßig in den Ferien eine ein- bis zweiwöchige Ferienbetreuung, an der Kindergartenkinder gemeinsam mit den Schulkindern teilnehmen.

=> „**Wir über uns**“; => „**Nachschulische Betreuung**“; => „**Pressemitteilungen**“

Der Förderverein beteiligt sich aktiv an der Organisation und Durchführung unserer Schulfeste und Schulwandertage. Aktionen wie z.B. der „Grüneinsatz“ (Frühlings und Herbstputz auf dem Schulhof und im Schulgarten) oder die zweimal jährlich stattfindenden sehr kraftaufwändigen Kleiderbasare belegen das Engagement vieler Eltern an der Gestaltung einer motivierenden Lernumgebung für ihre Kinder und das Interesse an einer engen Zusammenarbeit zwischen Elternschaft und Schule.

Unser Förderverein kümmert sich auch um die Photovoltaikanlage unserer Schule, durch die zusätzliche Gelder zur Anschaffung von Lernmaterialien oder z.B. für unsere Computer erwirtschaftet werden.

=> „**Satzung des Fördervereins**“; **Flyer**

5.3 Kindergarten

In den letzten Jahren entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kindergarten, die im Einzelnen folgendermaßen aussieht:

- Mindestens einmal pro Jahr treffen wir uns zu einer gemeinsamen Dienstbesprechung. Dabei werden pädagogische Schwerpunkte, gemeinsame Veranstaltungen und Vorgehensweisen besprochen.
- Jeweils im April/Mai finden die Schulanmeldungen und die Feststellung des Sprachstandes in den Räumen des Kindergartens statt.
- Auf speziell für die Eltern der neuen Erstklässler abgehaltenen Elternabenden geben wir den Eltern Tipps und Anregungen zur Schulfähigkeit ihrer Kinder.
- Wir besuchen uns gegenseitig. Die Kindergartenkinder besuchen unsere Gottesdienste, gestalten sowohl das St. Martinsfest als auch das Patronatsfest der St. Nikolaus- Kirche mit uns gemeinsam und feiern mit uns oft auch Fasching, Frühlingsbeginn .etc. Unsere Klassen besuchen die Kindergartengruppen zum Vorlesen etc.
- Im 2. Schulhalbjahr finden zwei „Schnuppertage“ für die kommenden Erstklässler statt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, die Klassenkameraden, die Lehrerinnen und die Schule mit ihren Abläufen kennen zu lernen.
- Eine Arbeitsgruppe aus Erzieherinnen und Lehrerinnen der Einrichtungen der Gemeinde Diekhöfen, verstärkt durch Vertreter des Schulträgers, des Gesundheitsamtes und des Jugendamtes Hildesheim, beschäftigt sich mit dem reibungslosen Übergang zwischen Kita und Grundschule. Gemeinsam wurde ein Flyer mit Informationen zum Schulbeginn erarbeitet. 2010 entstand ein Übergabebogen für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule, der nun in allen drei Kindergärten der Gemeinde geführt und an die Grundschulen weitergeleitet wird.

2009 wurde miteinander ein Integrationskonzept entwickelt. Dieses dient nun als Grundlage, um effektiv auf bevorstehende Inklusionen vorbereiten zu können.

=> „**Kooperationsplan**“ => „**Integrationskonzept**“ => „**Sprachförderung**“

5.4 Schulvorstand

Es gibt in unserer Schule einen Schulvorstand. Er entscheidet zum Beispiel über

- den Plan über die Verwendung der Haushaltsmittel und die Entlastung der Schulleiterin,
- Anträge auf Genehmigung einer besonderen Ordnung (§ 23),
- die Ausgestaltung der Stundentafel,
- Schulpartnerschaften,
- Grundsätze für die Tätigkeit der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Grundsätze für die Durchführung von Projektwochen
- Grundsätze für die Werbung und das Sponsoring in der Schule
- Grundsätze für die jährliche Überprüfung der Arbeit der Schule (Evaluation)

Zudem macht der Schulvorstand einen Vorschlag für das Schulprogramm und für die Schulordnung.

=> „**Geschäftsordnung des Schulvorstandes**“

5.5 Grundschulen der Gemeinde Diekhöfen

Verbunden durch einen gemeinsamen Schulträger ist es für die Schulleitungen und die Kollegien der GS Diekhöfen, GS Söhre und GS Bahrenrode selbstverständlich, eng zu kooperieren. Man spricht sich ab:

- Aktuelles wird per Telefon geregelt.
- Etwa 6 mal jährlich treffen sich die Schulleiter zum Erfahrungsaustausch und Verabreden gemeinsamer Aktionen. Angedacht ist, Materialien/ Software gemeinsam für alle drei Schulen zu kaufen und damit finanzielle Mittel sinnvoll zu bündeln.
- Die Kolleginnen nehmen bei besonderen Themen an den Fachkonferenzen der anderen Schulen teil, tauschen sich über die Umsetzung der curricularen Vorgaben des Kultusministeriums aus.
FK- Protokolle werden oft an die anderen Schulen weitergeleitet.
- Zu besonderen Themen wie z.B. der Erstellung von Förderplänen finden gemeinsame Dienstbesprechungen statt.
- Es finden gemeinsame Fortbildungen statt, z.B. die Erste Hilfe- Kurse, der letzte im August 2017.
Im April 2009 haben die drei Kollegien gemeinsam eine zweitägige Schilf zum Thema „Erstellung eines schuleigenen Förderkonzepts“ durchgeführt.
- Es gibt gegenseitige Einladungen zu Sportturnieren.
- Die GS Söhre nimmt zweimal jährlich am Barienroder Schulgottesdienst teil.
- Es erfolgen Einladungen zu Vorträgen externer Referenten an alle Eltern der Gemeinde Diekholzen.
- Gewaltprävention in Klasse 4 wird vorab in einem Elternabend für alle Eltern der Viertklässler erläutert.
- Wir werden durch die in allen drei Schulen eingesetzte Sekretärin über die Aktivitäten in den Nachbarschulen informiert.

=> „Kooperationsvereinbarung der Grundschulen der Gemeinde Diekholzen“

5.6 Weiterführende Schulen

Die Kooperation mit den Hildesheimer weiterführenden Schulen gestaltet sich schwierig, da unsere SchülerInnen nach der 4. Klasse die Wahl zwischen mehr als 12 weiterführenden Schulen haben.

Der Übergang zwischen der Grundschule und den weiterführenden Schulen muss dennoch abgestimmt werden. Wir versuchen, uns mit den Grundschulkontaktlehrkräften der Schulen, die von unseren SchülerInnen besucht werden, abzusprechen.

Meist auf telefonischem Weg erfahren wir, welche sozialen, kognitiven und arbeits-technischen Grundlagen sich die weiterführenden Schulen von uns wünschen. Wir geben unsererseits Informationen über den Leistungsstand unserer Viertklässler weiter.

Ab und an finden gegenseitige Hospitationen statt, die das Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsweisen ermöglichen sollen.

Seit dem Schuljahr 2010/11 bieten einige Hildesheimer Gymnasien Förderangebote für Viertklässler an, an denen auch Schüler unserer Schule teilnehmen.

Die Rückmeldung, ob unsere SchülerInnen erfolgreich an den weiterführenden Schulen mitarbeiten können, bekommen wir auf schriftlichem Weg. Dazu versenden wir jährlich Anfragen an die Schulen, die unsere Kinder aufgenommen haben.

Zu Beginn eines Schuljahres gibt es für die Eltern der Viertklässler einen Informationsabend zu den verschiedenen Schulformen. Die Grundschulen der Gemeinde Diekholzen und Ochtersum informieren die Eltern gemeinsam mit Vertretern aller weiterführenden Schulformen Hildesheims. Dieser Informationsabend findet jeweils in der GS Ochtersum statt.

5.7 Förderschulen und Inklusion

Wir kooperieren mit der Sothenbergschule in Bad Salzdetfurth, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen. Seit Einführung der inklusiven Schule zum Schuljahr 2013/14 steht uns eine Förderschullehrerin bzw. ein Förderschullehrer mit im Schuljahr 2017/18 acht Wochenstunden beratend zur Seite. Aufgrund von Schulungen, an denen die Kolleginnen teilgenommen haben, sind wir gut auf die Inklusion vorbereitet.

Sollte an unsere Schule ein Kind mit Förderbedarf im Bereich Geistige Entwicklung kommen, werden wir eng mit der Förderschule im Bockfeld, Hildesheim, zusammenarbeiten.

⇒ **“Regionales Integrationskonzept für Kiga und GS”**

5.8 Ausbildung

Die Ausbildung kommender Lehrerinnen ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Schule. Wir betreuen sowohl StudentInnen der Uni Hildesheim während ihres 6- wöchigen Schulpraktikums ASP oder während des 16-wöchigen des GHR 300 als auch immer wieder AnwärterInnen des Studienseminars Hildesheim.

Auch Schüler/innen der Elisabeth von Rantzau- Schule (Schule für Erzieherinnen) absolvierten bereits ihre Praktika bei uns.

5.9 Kirchengemeinden der Gemeinde Diekholzen

Vergl. 4.1 => **„Christliches Konzept“**

5.10 Sportvereine

Die meisten SchülerInnen unserer Schule gehören dem SC Barienrode an. Deshalb sprechen wir uns eng mit den dortigen Übungsleitern ab. Sport- und Spielgeräte der Sporthalle werden gemeinschaftlich angeschafft und genutzt.

Im April 2015 fand bereits zum zweiten Mal ein Topspin-Schultennisturnier statt, das die Tennisabteilung des SC Barienrode für uns ausrichtete.

5.11 Musikalische Zusammenarbeit

Seit 2007/08 gibt es eine Zusammenarbeit mit der Hildesheimer Musikschule in Form des sogenannten „Musikkarussells“, das in unseren Schulräumen stattfindet. Momentan gibt es eine Gruppen, die aus SchülerInnen unserer Schule besteht, die im Laufe eines Jahres nacheinander 5 verschiedene Instrumente kennen lernt.

Erstmals im Schuljahr 2012/13 kooperierten wir mit der Musikschule Hildesheim. Auch 2013/14 gab es einen jahrgangsübergreifenden Chor. Aufgrund unserer eigenen musikalischen Angebote war diese Kooperation nicht mehr nötig.

Die Musikvereinigung Barienrode unterstützt uns musikalisch während unserer Feste. Gleichzeitig finden jährlich Aktionen in der Schule statt, während der die Blasinstrumente vorgestellt werden und unsere Schüler einzelne Instrumente ausprobieren dürfen. Einige Schüler unserer Schule haben inzwischen einen festen Platz im Orchester der Musikvereinigung gefunden.

Montags und mittwochs wird von einer erfahrenen Klavierlehrerin Klavierunterricht in unseren Räumen angeboten.

5.12 Schulbiologiezentrum Hildesheim - Ochtersum

Die GS Barienrode ist Mitglied im Verein des Schulbiologiezentrums in Ochtersum. Als Teilnehmende am Projekt „Umweltschule in Europa“ nutzen wir regelmäßig die dortigen Angebote. Schwerpunkte sind dabei die Themen „Leben im Teich“, „Bienen“ und ganz besonders „Streuobstwiesen“.

⇒ **3.12 „Umweltschule“**

5.13 Polizei

Wir arbeiten intensiv mit unserem Kontaktbeamten der Gemeinde Diekholzen zusammen (Schulwegtraining, Teilnahme an der Aktion „Gelbe Füße“).

Gemeinsam haben wir im Ort Barienrode sogenannte „Laufbusse“ eingerichtet, in denen unsere Schüler gemeinsam zur Schule gehen.

=> **„Laufbus- Konzept“**

Jährlich findet in Klasse 4 die Radfahrausbildung mit Herrn Hauptkommissar Brehme im Verkehrsschulgarten Hildesheim statt.

In der 4. Klasse findet möglichst ein Projekttag zur Gewaltprävention mit einer Vertreterin des Hildesheimer Präventionsrates statt. Sie führt vorab einen Infoabend für die Eltern durch.

=> **„Gewaltprävention“**

5.14 ADAC

Jährlich veranstalten wir für die Klassen 1 und 2 einen Projekttag „Sicherer Schulweg“, zu dem auch Verkehrsobmann Brehme und der ADAC mit „ADACUS Schulwegtraining“ eingeladen werden.

5.15 Feuerwehr

Viele unserer SchülerInnen gehören der Barienroder Jugendfeuerwehr oder der Zwergenfeuerwehr an.

Die Freiwillige Feuerwehr Barienrode sorgt für einen sicheren Rahmen bei unseren Schulfesten. Sie unterstützt und berät uns bei unseren jährlichen Feueralarmübungen und führt jährlich kleine Übungen mit uns durch.

Im April 2009 fand im und rund um das Gebäude unserer Grundschule eine Großübung aller Feuerwehren der Gemeinde Diekholzen statt.

=> **Sicherheitskonzept**

5.16 Beratungsstellen, Schulpsychologie und Jugendamt

Gibt es im Verhalten von SchülerInnen regelabweichende Auffälligkeiten, kooperieren wir mit dem HiBuZ, dem Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungszentrum. Außerdem nutzen wir das Beratungsangebot der für uns zuständigen Schulpsychologen der Landesschulbehörde und der mobilen Dienste der Förderschulen. Wir arbeiten mit dem Jugendamt (Erziehungshilfe) zusammen und auch mit weiteren Hildesheimer Beratungsstellen wie z.B. der Caritas, dem KIM (Kind im Mittelpunkt, Uni Hildesheim) oder der Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung St. Ansgar. Seit 2016/17 kooperieren wir mit „Teamwerk“ und führen in der 3. Klasse ein besonderes Sozialtraining durch.

=> **Beratungskonzept => Förderkonzept**

5.17 Gesundheitsamt

Das Hildesheimer Gesundheitsamt stellt die Schulfähigkeit der Kinder vor ihrer Einschulung fest. Nach dieser Untersuchung der einzuschulenden Kinder findet zwischen uns und den Ärztinnen des Gesundheitsamtes ein Informationsaustausch statt.

Zweimal jährlich kommt der zahnärztliche Dienst, kontrolliert die Zähne aller SchülerInnen und informiert die Klassen über die richtige Zahnpflege.

=> **„Hygienekonzept“**

6. Qualitätsentwicklung und Evaluation

Kollegium, Schulleiterin und Schulvorstand sind miteinander verantwortlich für die ständige Qualitätsentwicklung der Schule. Sie orientieren sich dabei an den Kriterien des Niedersächsischen Orientierungsrahmens für Schulqualität. So wird zum Beispiel

durch konsequente Fortbildungsmaßnahmen der Lehrkräfte eine hohe Unterrichtsqualität erreicht. Durch effektive Absprachen und gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger werden wichtige Bedingungen für eine gute Schule geschaffen. Die Schule wurde in den letzten Jahren grundlegend renoviert.

Regelmäßig zum Ende eines Schuljahres finden in unserer Schule Befragungen aller beteiligten Gruppen (Schüler, Eltern, Lehrerinnen, MitarbeiterInnen, Schulleitung) zur Zufriedenheit mit der Schule statt, damit die Schulqualität noch erhöht werden kann. Bei der Auswertung dieser Umfragen wurden wir in der Vergangenheit durch einen externen Schulberater unterstützt.

6.1 Arbeitsschwerpunkte und Ziele

2017 haben wir eine „Vision der Grundschule Barienrode“ entwickelt und als Folge eines Brainstormings eng an den Orientierungsrahmen Schulqualität angelehnte Arbeitsziele und Schwerpunkte formuliert. Beides findet sich auf unserer Homepage.

6.2 Zuständigkeiten im Schuljahr

Jährlich erstellen wir einen Katalog der Zuständigkeiten, so dass jede Kollegin / jeder Kollege ihren / seinen Stärken entsprechend besondere Schulbereiche betreut. Dieser Zuständigkeitenkatalog ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

7. Ausblick

Unsere Schule befindet sich stets in Bewegung, hat sich eine fortwährende Qualitätsentwicklung als Ziel gesetzt.

Dieses Schulprogramm darf also nicht als abgeschlossen verstanden werden. Wir werden es jährlich überprüfen und gegebenenfalls überarbeiten, immer wieder neue Schwerpunkte setzen und - wenn nötig - überholte Ziele streichen. So werden wir unsere Schülerinnen und Schüler auf christliche Werte gestützt, umweltbewusst und sportfreundlich auf einem guten Weg und mit methodischer Vielfalt durch die Grundschulzeit führen.

Dieses Schulprogramm wurde 2007 entwickelt und in der Gesamtkonferenz vom 10.12.2007 einstimmig verabschiedet. Im November 2010 wurde es evaluiert und von der Gesamtkonferenz am 02.12.2010 einstimmig neu verabschiedet. Seitdem wird es zu Beginn eines jeden Schuljahres in Zusammenarbeit von Schulvorstand und Gesamtkonferenz aktualisiert. Dabei sind beide Gremien bemüht, dieses Schulprogramm durch Eigenevaluierung einer ständigen Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung zu unterziehen.

gez. Petra Albrecht- Skowronski

Stand: August 2018